

Und dann war da noch...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



HANSPETER WYSZ

Bedenkliche Notizen

Ein Politiker ist einer,
der sich gewählt
ausdrücken kann.

*

Bleibt auf dem rechten Weg!
Er ist besser als der Rechtsweg.

*

Der Eilige.
Er kommt später.
Er geht dafür früher.
Er kommt immer nur,
um bald zu gehen.

*

Wir haben viel Freizeit,
aber keine freie Zeit mehr.

*

Auch wer einen Briefkopf hat,
schreibt nicht immer Dinge
mit Hand und Fuss.

*

Schulbeispiel:
Schul by Spiel.

*

In Stimmung
kommt man nur dann,
wenn es stimmt,
nicht wenn abgestimmt wurde.

*

Was ins Auge springt,
das kann sehr weh tun.

*

Es scheint, dass Lösungen
heute unsere Lösungen sind.

Lothar Kaiser

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Wir verstehen den Wert einer Landschaft nicht mehr,
sobald wir nur noch ihren Nutzen begreifen.

*

Zur Fortbewegung benützen wir neuerdings den Rückwärtsgang.

*

Dummheiten kannst du ablesen, Sinnvolles musst du auflesen.

*

Das Hauptproblem der Umweltpolitik:
Sie darf keine gewöhnliche Politik,
sondern muss eine aussergewöhnliche Moral sein.

Matt-Scheibchen

«Was hältst du davon: Wir beide
gründen eine Firma mit sehr be-
schränkter Haftung.» *wr*

Gourmandise

Der Lehrer schwärmt vor seinen
Zweitklässlern vom Krippenspiel und
fragt anschliessend unseren Sohn,
welche Rolle er am liebsten hätte.
Seine Antwort ist kurz, aber ehrlich:
«Frühlingsrolle!» *hoe*

Stichwort

Demokratie: Ihre Majestät, vor der
wir uns immer mehr zu ducken
haben, heisst Graf Para (geborener
Paragraph). *pin*

Und dann war
da noch ...

... der erfolgreiche
Kegler, der immer bis
zum Umfallen kämpfte.

am

Unterhaltsam

Fernsehen ist die beste Form der
Unterhaltung – mit Ausnahme von
Selbstgesprächen vielleicht. *-an*